BIOLOGISCHE SCHUTZGEMEINSCHAFT HUNTE WESER - EMS e. V. - B S H

BSH . Tel. (04407) 5111 / 8088 . Fax (04407) 6760 . Gartenweg 5 . 26203 Wardenburg
www.bsh-natur.de . Bank: LzO BIC: BRLADE21LZO, IBAN: DE 92 2805 0100 0000 44 30 44

Pressemitteilung

07. 01. 2015

Neues Zuhause für Mehlschwalben und Mauersegler

BSH montiert unter dem Dach der Geschäftsstelle weitere Kunsthöhlen

Zur Befestigung neuer Kunstnester für Mehlschwalben und Mauersegler wird eine ausgeliehene Hebebühne eingesetzt. Notwendig ist die Anbringung direkt unter dem Dach und das Freischneiden vom Wilden Wein. Im freihängenden Nistkasten des alten Apfelbaums rechts hatte ein Trauerfliegenschnäpper einen Brutversuch gemacht. Der Feuerdorn an der Ostwand ist noch belaubt und gelegentlicher Nistplatz von Amseln.

Wardenburg. Die im Frühjahr zurückkehrenden Zugvögel benötigen Brutplätze. Während Freibrüter wie Grasmücken und Drosseln mit dichten Gebüschen, Hecken und efeureichen Laubbäumen unterstützt werden können, sind Mehlschwalben und Mauersegler auf künstliche Bruthilfen angewiesen. Am Gebäude der Biologischen Schutzgemeinschaft Hunte Weser-Ems (BSH), dem Bramstedt-Haus, am Kugelmannplatz/Friedrichstraße im Zentrum von Wardenburg, haben sich diese Vogelarten seit Jahren angesiedelt. Sie bevorzugen die Gemeinschaft. Deshalb wurden jetzt weitere neue Kunsthöhlen unter dem Dach in 8 Meter Höhe installiert. Inzwischen hat sich dort im Sommer eine kleine Singvogelkolonie entwickelt, zu der sich –mangels Brutgelegenheiten – auch Haussperlinge gesellt haben. Um die Ausscheidungen der Jungen aufzufangen, sind ein Meter darunter Kotbretter angebracht worden. Im Moment besteht auch noch die Möglichkeit, altes Nistmaterial aus allen sonstigen Nistkästen zu entfernen.
Was die Förderung von den nur innen brütenden Rauchschwalben anbetrifft, so erfordert das im Frühjahr offene Fenster und geeignete Simse oder schalenförmige Bruthilfen. Die BSH dankt mit Blick auf die zurückliegenden Brutperioden allen, die es diesen Vogelarten ermöglicht haben, ihre

speziellen Nester anzulegen. Im Außenbereich betrifft das vor allem die Ställe. In den Siedlungen sollten Hauseigentümer die Ansiedlungsversuche von Schwalben und Seglern unterstützen. Es sind geschützte Arten und eifrige Insektenfänger, die als Flugkünstler mit auffallender Stimme unterhalten.

Nähere Informationen unter**: www.bsh-natur.de.**
Im Umweltladen der BSH gibt es eine reiche Auswahl an Nistkästen und anderen Bruthilfen.

Text und Foto: Marie-Carlotta Müller